

## Erntefest wird trotz Auflage gefeiert

### Polizei und Ordnungsamt einig: Party nur mit Sicherheitsdienst

**Vehlen.** Wenn die Vehlener Dorfjugend demnächst für ihr Erntefest die so genannte „vorübergehende Gestattung“ zum Ausschank von alkoholischen Getränken beim Ordnungsamt beantragen wird, dann wird die Genehmigung nur mit einer Auflage erteilt werden: Gefeiert werden darf nur, wenn ein Sicherheitsdienst engagiert wird. Eine kostentreibende Auflage, die auch für das Gelldorfer Schützenfest gelten wird und dort, so hatte Vorsitzender Michael Schneider erklärt, das Aus bedeuten würde (wir berichteten). Und für das Erntefest in Vehlen?

„Das wird wieder stattfinden“, erklärt Carsten Harmening von der organisierenden Dorfjugend. Man habe sich mit der Situation bereits befasst und werde auch 2006 ein Erntefest und zuvor die Freitags-Party organisieren. Das heißt: Es wird dafür ein Sicherheitsdienst engagiert – „wenigstens vier bis fünf Leute“, erklärt Harmening. Aus welchen Töpfen die Sicherheit bezahlt werden soll, steht noch nicht fest. „Wir suchen nach Sparmöglichkeiten.“

Das wird nicht einfach werden, denn bereits im vergangenen Jahr hatte die Dorfjugend über einen Sicherheitsdienst nachgedacht. Das Team hatte damals abgewunken: Damit würde die Grenze des wirtschaftlich Leistbaren deutlich überschritten werden.

Nur aufgrund der Präsenz der Polizei könne mittlerweile bei den Riesenpartys verhindert werden, dass es zu Streitigkeiten und Körperverletzungen komme, erklärte gestern ein Polizeisprecher. „Wir können aber nicht alle Kräfte dort bündeln, damit Ruhe herrscht.“ Daher sei der Veranstalter in der Pflicht, zumal bei anderen Disko-Abenden mit einem Sicherheitsdienst beste Erfahrungen gemacht wurden; in Schierneichen etwa, wo es im vergangenen Jahr nach Polizeiangaben völlig ruhig war. Vehlen, wo es im vergangenen Jahr Ärger gegeben hatte, sei nur der berühmte Tropfen gewesen, der das Fass zum Überlaufen gebracht habe, denn in den zurückliegenden Jahren hätten sich die Vorfälle generell deutlich gemehrt. Die Einsätze der Polizei seien ebenso deutlich gestiegen.

Weil es immer wieder Einsätze der Polizei beim Schützenfest Gelldorf und beim Erntefest Vehlen gegeben habe, so erklärt Andreas Grote vom Ordnungsamt der Stadt Obernkirchen, werde das Ordnungsamt nach Rücksprache mit der Polizei die bisher noch nicht offizielle Auflage aussprechen. „Es muss schlicht sichergestellt sein, dass friedfertige Besucher auf einem Fest auch friedlich feiern können“, erklärte Grote. rnk